

Kulturen des Wissens im 18. Jahrhundert

Herausgegeben von

Ulrich Johannes Schneider



Walter de Gruyter Verlag Berlin New York
2008

Inhaltsverzeichnis

Helwig Schmidt-Glintzer, Ulrich Johannes Schneider Geleitwort und Dank	V
---------------------------------------------------------------------------------	---

I. Kulturen des Wissens

Walther Ch. Zimmerli Wissenskulturen des 18. und des 21. Jahrhunderts	1
Rainer Enskat Aufgeklärtes Wissen. Eine verdrängte Erblast des 18. Jahrhunderts	23
Bettina Wahrig Geheimnis und Publizität des <i>pharmakon</i> . Verhandlungen über den Umgang mit Giften im 18. Jahrhundert	45
Martin Mulsow Die Transmission verbotenen Wissens	61
Ulrich Johannes Schneider Der Aufbau der Wissenswelt. Eine phänotypische Beschreibung enzyklopädischer Literatur	81

II. Gelehrte Korrespondenzen

Detlef Döring Einführung	101
Rainer Falk Die Korrespondenz des ‚gelehrten Buchhändlers‘ Friedrich Nicolai	105
Anett Lütteken Freundlich „gegen jedermann, vertraulich gegen wenig“. Bodmers Briefwelten	113

Martin Stuber	
Das Korrespondenznetz der Oekonomischen Gesellschaft Bern, 1759–1800	123
Thomas Wallnig	
Bernhard Pez OSB im Briefkontakt mit protestantischen Gelehrten	133
Hermann Schüttler	
Das Kommunikationsnetz der Illuminaten. Aspekte einer Rekonstruktion	141
Nadine Wetzell	
Newton und Leibniz in Frankreich. Emilie du Châtelets Korrespondenz über nationale Grenzen der <i>République des Lettres</i>	151

III. Enzyklopädien des 18. Jahrhunderts digital

Ulrich Johannes Schneider	
Einführung	159
Annette Meyer	
„Perhaps the fastest pen in the Scottish Enlightenment“. William Smellies <i>Encyclopædia Britannica</i> in der schottischen Aufklärung	163
Hans-Ulrich Seifert	
Krünitz online. Planung und Realisierung der digitalen Ausgabe von Johann Georg Krünitz’ <i>Ökonomisch-technologischer Enzyklopädie</i>	173
Nico Dorn	
Zedlers <i>Universal-Lexicon</i> und das Problem seiner inhaltlichen Erschließung	183

IV. Privatbibliotheken

Gabriele Ball	
Einführung	191
Kathrin Paasch	
Die fürstlichen Privatbibliotheken am Gothaer Hof im 18. Jahrhundert. Die Sammlungen Herzog Friedrichs III. und seiner Gemahlin Luise Dorothea	195

Martin Engel	
Die Bibliothek des preußischen Hofarchitekten Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff (1699–1753).....	203
Diana Stört	
„Gleimii et amicorum“. Johann Wilhelm Ludwig Gleim und seine Bibliothek	211
Alexander Ritter	
Der freie und gelehrte Schriftsteller Johann Gottwerth Müller und seine enzyklopädische Privatbibliothek	221

V. Periodische Formen des wissenschaftlichen Denkens, Schreibens und Publizierens

Jens Häsel	
Einführung	229
Christian Hippe	
Gelehrte Kürze. Zum Feindbild der Zeitschriften in Klopstocks <i>Deutscher Gelehrtenrepublik</i>	233
Wolfgang Rother	
Publizistik im Dienste der Aufklärung. Zum philosophischen Selbstverständnis der Zeitschrift <i>Il Caffè</i>	243
Helga Meise	
Die wissenschaftliche Zeitschrift als Mittler. Von den <i>Prager gelehrten Nachrichten</i> zu den <i>Abhandlungen der Böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften</i>	251

VI. Die moralische Ökonomie des Wissens

Marian Füssel	
Einführung	259
Iris Fleßenkämper	
Die <i>Select Society of Edinburgh</i> (1754–1764). Soziale Logik und kommunikative Etikette	263
Sebastian Kühn	
Gelehrte Streitkultur und Wissenskollektive – das Beispiel des Denis Papin	273

Daniel Fulda	
Von der Polyhistorie zur modernen Wissenschaft.	
Zum politisch-galanten Gelehrtenideal der Frühaufklärung	281
Carlos Spoerhase	
Zur prosodischen Dimension einer moralischen Ökonomie	
des Wissens	289

VII. Kultur des politischen Wissens im deutschsprachigen Raum des frühen 18. Jahrhunderts

Ursula Goldenbaum	
Einführung	297
Arnd Beise	
„Gute Bürger und Patrioten dem Staat zu pflanzen“.	
Johann Jakob Bodmers ungedruckte Zürich-Dramen	301
André Krischer	
Zeremoniell in der Zeitung. Periodika des 17. und	
18. Jahrhunderts als Medien der ständischen Gesellschaft	309
Rainer Bayreuther	
Kulturpolitik als Beruf. Zum Begriff des Politischen im	
Wirken Johann Matthesons	317

VIII. Popularisierung gelehrter Wissensbestände

Ute Schneider	
Einführung	325
Oliver Hochadel	
Die Fußtruppen der Aufklärung. Umherziehende Elektrisierer	
im 18. Jahrhundert	329
Kai F. Hünemörder	
Strategien einer Schlüsselinstitution der Popularisierung	
agrarischen Wissens in Kurhannover: Die Celler Land-	
wirtschaftsgesellschaft (1764–1804)	339
Maria Remenyi	
„Popularisierung“ und „Wissenschaft“ – ein Gegensatz?	
Die mathematischen Wissenschaften und ihre Vermittlung	
im 18. Jahrhundert	347

Michal Mencfel	
Physikotheologisches Dilemma. Wunderkammer, Raritätenkabinette und Naturaliensammlungen als Orte des Wissenserwerbs und Wissensverbreitens? Einige Zweifel	355
Joachim Penzel	
Wie man sehen lernte. Zur Entstehung der Vermittlungs- publizistik in Gemäldegalerien des 18. Jahrhunderts	365
Alexander Košenina	
Rechtsaufklärung und Kriminalliteratur	371

IX. Das andere Wissen: Traum, Wahnsinn, Geisterseherei

Alexander Košenina	
Einführung	379
Frauke Berndt	
Symbolisches Wissen. Zur Ökonomie der ‚anderen‘ Logik bei Alexander Gottlieb Baumgarten	383
Christiane Frey	
Wissen um Trieb und Laune. Zu einem Widerspruch in Anthropologie und Ästhetik des 18. Jahrhunderts	391
Lucas Marco Gisi	
Die lebhafteste Einbildungskraft der ‚Wilden‘ Kamtschatkas als europäisches Konstrukt und außereuropäische Herausforderung	399
Albert Schirrmeister	
„L’art de se rendre heureux par les songes“. Traum, Wissenschaft und Einbildungskraft	407
Matthias Rothe	
„Spontan“. Modifikation eines Begriffs im 18. Jahrhundert	415
Yvonne Wübben	
Traum, Wahn und Wahnwissen. Karl Philipp Moritz als Sammler psychologischer Erfahrungsberichte	425
Rob Leventhal	
Vorstudien zur Hysterie. Marcus Herz’ <i>Etwas Psychologisch- Medizinisches. Moriz Krankengeschichte</i> (1798)	431

Ralf Klausnitzer	
„Wer sich auf Chifern versteht, wird schwerlich glauben, daß dies von ungefähr ist.“ Saint-Martins Epistemologie der Gegenaufklärung im Widerstreit	441

X. Die Erziehung des Auges. Wissen und visuelle Praxis

Robert Felfe	
Einführung	451
Regina Schubert	
Perspektivlehre im 18. Jahrhundert. Normierung des Blicks oder Zugewinn künstlerischer Ausdrucksmöglichkeiten?	455
Natalie Binczek	
Gewebe/Gewänder. Die verhüllende Sichtbarkeit in der Mikroskopie und Ästhetik des 18. Jahrhunderts: Wilhelm Heinses <i>Ardingbello</i>	463
Isabelle von Marschall	
Bei Licht gesehen. Zur Popularisierung des Newtonschen Sehkonzpts und dessen Folgen für die Aquarellmalerei	471
Julia Sedda	
Antikes Wissen. Die Wiederentdeckung der Linie und der Farbe Schwarz am Beispiel der Scherenschnitte von Luise Duttenhofer (1776–1829)	479
Julia Gelshorn	
Erziehung des Auges – Erziehung des Körpers. Die geschwungene Linie als visuelle Ausdrucksform sozialer Normierung	489
Bettina Noak	
Schule der Wahrnehmung. Johannes Florentinus Martinets <i>Katechismus der natuur</i>	499
Margrit Vogt	
Eine kleine Schule des Sehens – oder: Johann Heinrich Mercks Zeitschriftenbeitrag <i>Ueber die letzte Gemälde Ausstellung in **</i>	507
Peter Heering	
Populäre Bilder. Die Visualisierung des Mikrokosmos in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts	515
Jan Altmann	
Pazifische Impulse. Entdeckungsreisen und visuelle Techniken der naturhistorischen Wissensrepräsentation	523

XI. Gärten als epistemologische Modelle

Holger Zaunstöck	
Einführung	533
Christiane Holm	
Garten im Text und Garten als Text. Beschreibungen des Landschaftsgartens von Machern am Ende des 18. Jahrhunderts ...	537
Sascha Winter	
Ewige Fortschreitung zur Vollkommenheit. Das Grab im Garten und das Geheimbundwesen um 1800	545
Rainer Godel	
Epistemologie der Aufklärung? Gartentheorie des späten 18. Jahrhunderts in der zeitgenössischen Publizistik	553
Björn Brüsch	
„Ein dem Publico wohlthätiges und nützliches Vergnügen“. Der Garten als epistemologischer Raum um 1800	563

XII. Darstellungsformen medizinischen Wissens

Simone De Angelis	
Einführung	571
Cornelia Zumbusch	
Darstellung des Unbekannten. Narrative und Metaphern in der Debatte um die Pockeninokulation	577
Janina Wellmann	
Keine Ikone der Entwicklung. Die <i>Icones embryonum humanorum</i> von Samuel Thomas Soemmerring	585

XIII. Naturgeschichte. Epistemologie und *material culture*

Bettina Dietz	
Einführung	595
Thomas Nutz	
Wissen aus Objekten. Naturgeschichte des Menschen und Menschheitsgeschichte	599

Thomas Biskup	
Sammeln und Reisen in deutsch-englischen	
Gelehrtennetzwerken im späten 18. Jahrhundert	607
Bettina Dietz	
Die Naturgeschichte und ihre prekären Objekte	615

XIV. Ästhetik zwischen Norm und Geschichtlichkeit

Ulrike Zeuch	
Einführung	623
Michael Eggers	
„Vergleichung ist ein gefährlicher Feind des Genusses.“	
Zur Epistemologie des Vergleichs	
in der deutschen Ästhetik um 1800	627
Johannes Endres	
Poetologien des Schneidens	637
Gilbert Heß	
Winckelmann und die Folgen. Transformationen des Wissens	
über Griechenland im 18. und beginnenden 19. Jahrhundert	647
Sabine Huschka	
Episteme choreografierter Körper im <i>ballet en action</i> . Zum	
ästhetischen Widerstreit von <i>techné</i> und Einfühlung	655
Christina Oberstebrink	
Das Schöne, das Schreckliche und das Hässliche.	
Die Aristotelische <i>Poetik</i> zwischen Norm und Modernität	663
Christoph Schmälzle	
Deutsche Klassik im System der „augusteischen“ Zeitalter	671
Abbildungsnachweise	681